

Ⓜ Zur Versendung liegen bereit:

Nias

Trauerspiel

von **Otto Franz Gensichen**

78 S. 8°.

Geheftet 1. M 25 Ⓜ ord., 90 Ⓜ no., 80 Ⓜ bar.

Der bekannte Autor führt uns in diesem Drama vor die Tore Trojas, um dessen Einnahme sich die Helden Griechenlands vergeblich bemühen. Er schildert unter Benutzung der bekannten Homerschen Erzählung den Streit um den Besitz der Waffen des durch Paris Pfeil gefallenen Achilles, die dem tüchtigsten der vor Troja liegenden Heerführer zugesprochen werden sollen. Nias und Odipus sind die beiden Konkurrenten, und die Fürsten sprechen letzteren die Waffen zu, worüber Nias zur Raserei und schließlichem Selbstmord getrieben wird.

Der Dichter weiß diese Geschehnisse in packenden, lebensvollen Bildern uns vor Augen zu führen. Die straffe, dramatische Behandlung des Stoffes läßt einen mit den Bühnenverhältnissen vertrauten Autor erkennen.

Das Hohelied

Schauspiel in vier Aufzügen

von **Otto Franz Gensichen**

173 S. 8°.

Geht. 2. M 50 Ⓜ ord., 1. M 75 Ⓜ no., 1. M 65 Ⓜ bar.

In diesem Schauspiel zieht das Leben Salomos an uns vorüber. Der Autor führt uns in lieblichen und anziehenden Bildern die heißgeliebte und feurigliebende Braut, die Ammoniterin Raamah, die Salomith des Hoheliedes Salomonis, und das innige, verschwiegene Liebesleben des Königs mit seiner jungen Frau und Mutter seines einzigen Sohnes, Rehabeam, vor. Ihr Tod entbindet Salomo von seinem Worte, keine andere Frau neben ihr zu freien, so daß er jetzt dem Drängen seiner Mutter und Ratgeber nachgeben kann, die Tochter des Pharao zu heiraten. Das fernere Leben und Streben des Königs, wie wir es aus dem Alten Testament kennen: das Drängen der Königin zum Krieg mit Phönizien, die zu diesem Zwecke eingefädelten Verschwörungen, in die auch Rehabeam verwickelt ist, Salomos Tod, der ihn von der schweren Pflicht befreit, den Sohn als Verschwörer mit dem Tode zu bestrafen. Dies alles schildert uns der Dichter in packenden, hochdramatischen Bildern.

Wir bitten um Ihr Interesse für diese beiden Werke des bekannten Autors, von dem schon früher auch:

Im-Athen. Ein Schauspiel in vier Aufzügen. Geheftet 2 M ord., 1 M 50 Ⓜ no., 1 M 40 Ⓜ bar,

in unserem Verlage erschien. Weißer Berlangzettel ist beigelegt.

Berlin NW. 7, 5. September 1911.

Boll u. Picardt,
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ

Conan Doyle

Die Abenteuer des Brigadier Gerard

2. Band

Brosch. M. 3.25, in Lwd. geb. M. 4.50

Bar-Partien:

7 6 einzeln
11/10 gemischt mit Bd. 1
Bezug auf einmal

Soeben erschien
die dritte Auflage

Stuttgart

Robert Lutz

Wie sichert Sie „Die Lese“ vor
Schädigungen durch Reisende?

Zum Schutze vor Provisionsverlusten, die durch etwaige unlautere Manipulationen von Reisenden entstehen könnten, haben wir Vordrucke von Bestätigungsschreiben mit Bestellscheinabschriften angefertigt, die Ihnen ebenfalls gratis zu Diensten stehen. Bei Verwendung derselben sind Verluste fast ausgeschlossen.

Die Lese, Verlag, München.